



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 19.03.2014 um 19.00 Uhr,
im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Besprechungsraum 4.156**

Sitzungsbeginn:	19.12 Uhr
Sitzungsende:	21.50 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	19 (lt. Anwesenheitsliste)
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau N. Meyer, Frau T.Meyer, Herr Büning, Herr Dr. Reetz, Herr Wilhelm
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A	Allgemeines
----------	--------------------

1. **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen
 - A 8.1.10 Weiteres Vorgehen beim Wohnprojekt Kegelhofmühle bzw. Bitte um Information bezüglich der weiteren Planungen und Vorgehensweise der städtischen Wohnbaugesellschaft GWG; Kegelhofmühle: Inhalt des Planungskonzepts; Aktuelle Planungen Kegelhof;
Wohnprojekt Kegelhofmühle: Offenlegung der Pläne zu Aus- und Umbau, des Planungskonzepts, der Gebäudeaufteilung für Wohnnutzung und des Grundstücksanteils für soziale Nutzungen; Übereinstimmung mit den Anträgen bei Bürgerversammlungen;
Wohnprojekt Kegelhofmühle: keine Schließung der Kinderspielplätze am Kegelhof und auf der Wiese am Wasser während der Bauzeit;
Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.03.14 zu den Anträgen des BA 5 Nrn. 08-14 / B 05429, 08-14 / B 05477 und 08-14 / B 05658 vom 20.11.13, 18.12.13 und 19.02.14 sowie zu den Bürgerversammlungsempfehlungen Nrn. 08-14 / 02166 und 08-14 / E 02167 vom 23.01.14

 - A 8.1.11 Größerer Pausenhof für die Grundschule am Mariahilfplatz; Verlegung der Parkplätze für Lehrkräfte auf den Mariahilfplatz;
Grundschule am Mariahilfplatz: Schulhof kein Parkplatz;
Beschlussvorlage für den Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrats am 26.03.14 zur Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 08-14 / 01716 vom 07.02.13 sowie zum Antrag Nr. 08-14 / B 05075 des BA 5 vom 20.03.13

einstimmig so beschlossen.

3. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**
Zum Protokoll der Sitzung vom 19.02.14 bittet Frau Schuster um Ergänzung bei TOP 4, letzter Absatz, dass es sich bei der konkreten Örtlichkeit am Ostbahnhof um einen hoch frequentierten signalisierten Überweg von der Straßenbahnhaltestelle in stadtauswärtiger Richtung zum Busbahnhof handelt, an dem dadurch die Gefahrenquelle besonders schwerwiegend ist.

Zu TOP 4.2.8 ergänzt Frau Dietz-Will wie folgt:
„Ein Mitglied des Elternbeirats Bazeilleschule trägt den Antrag des Elternbeirats zum Thema Verkehrsberuhigung Rosenheimer Straße vor. Insbesondere der Radweg zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße ist ihm ein Anliegen denn dadurch kann eine Verkehrsreduzierung auf der Rosenheimer Straße erreicht werden.
Frau Dietz-Will: Der Radweg wurde vom Stadtrat vertagt, es sollen Alternativrouten geprüft werden.“

Mit diesen Änderungen / Ergänzungen wird das Protokoll der Sitzung vom 19.02.14 einstimmig so angenommen.

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

4.1.1 Herr Studt reklamiert die aus seiner Sicht unzureichenden Raumverhältnisse bei den BA-Sitzungen. Frau Dietz-Will erläutert, dass laufend nach geeigneten und vor allem finanzierbaren Räumen gesucht wird.

Hinsichtlich seiner Bürgerversammlungsempfehlung zum Stopp der Tunnelbaupläne für eine 2.S-Bahn-Stammstrecke und für eine „bezahlbare Bahn“ hat er eine Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung erhalten, wonach eine Behandlung aufgrund des „erheblichen Arbeits- und Abstimmungsaufwandes“ voraussichtlich erst Ende des ersten Halbjahres 2014 möglich sei; dem stimme er lediglich zu, wenn die entsprechende Stadtratsvorlage vor der Einbringung dort auch vom BA behandelt werde.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

4.2.1 Zebrastreifen und Fahrradweg Zeppelinstraße; Bürgeranliegen / E-Mail vom 26.02.14

Die anwesenden Antragsteller schildern die gefahrenträchtige Situation, die im Kern daherrührt, dass nach der Querung der Fahrbahn auf dem Fußgängerüberweg noch zwei getrennte Richtungsradwege ungesichert zu queren sind, auf denen teilweise hohe Geschwindigkeiten gefahren werden; insbesondere Kindern sei diese Situation nur schwer zu vermitteln; laut Polizei liege aber kein Unfallschwerpunkt vor und das Kreisverwaltungsreferat habe eine Verlängerung der Markierung bis über die Radwege hinweg bereits abgelehnt.

In der kurzen Aussprache wird die Einschätzung der gefahrenträchtigen Situation geteilt; als mögliche Lösungsansätze werden diskutiert und als Prüfungsauftrag genannt

- eine geeignete Markierung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Verdeutlichung der Konflikträchtigkeit der Situation für Fußgänger und Radfahrer: Verlängerung der Markierung des Fußgängerüberwegs über die Radwege hinweg oder entsprechende deutliche Warnhinweise auf querende Fußgänger auch im Zuge des Radwegs
- die Errichtung von Umlaufsperrern für die Fußgänger entlang der Radwege an dieser Stelle, um einem unachtsamen Betreten dieser Radwege entgegenzuwirken
- die Durchführung eines Ortstermins mit allen Beteiligten (Antragsteller, Baureferat, Kreisverwaltungsreferat und BA) zur Festlegung weiterer geeigneter Maßnahmen bei Inaugenscheinahme vor Ort; dabei könnte ggf. auch die Ausweisung eines geschwindigkeitsdämpfenden und für die Fußgänger einfacher wahrnehmbaren Zweirichtungsradwegs anstelle zweier getrennter Radwege erörtert werden

– einstimmig so beschlossen.

4.2.2 Radler Rosenheimer Straße; Bürgeranliegen / E-Mail vom 28.02.14

Dem Bürger wurden sowohl die Beschlussvorlage für den Stadtrat als auch die zugehörige Stellungnahme des BA zu seiner Information übermittelt.

- 4.2.3 Glascontainer Spicherenstraße; Antwortschreiben des Abfallwirtschaftsbetriebs München vom 28.02.14 zum Bürgeranliegen TOP 4.2.2 vom 19.02.14**
Es wird vorgeschlagen, den Standort angesichts der Weiträumigkeit des umliegenden Platzes an die gegenüberliegende Straßenseite zu verlegen und im Gegenzug mit den dortigen Parkplätzen zu „tauschen“; dies soll vom Abfallwirtschaftsbetrieb geprüft werden.
– einstimmig so beschlossen.
- 5. Anträge**
- 5.1 Missstand auf dem Parkhaus im Blockinneren Orleansplatz – Wörthstraße – Pariser Straße- Weißenburger Straße; Antrag der SPD-Fraktion**
„Auf dem Dach der 4-geschossigen Hochgarage haben sich in letzter Zeit chaotische und äußerst gefährliche Missstände entwickelt. Eine Jungen-Gang hat hier irgendwie Zugang gefunden, verbringt dort gelegentlich ihre Nachmittage mit Skateboardfahren und sonstigen Beschäftigungen. Zudem wurden dort auch – wie übrigens zunehmend im gesamten Bereich Haidhausen – Graffiti-artige Schmierereien angebracht
Die Dachfläche ist, grob geschätzt, ca. 1500qm groß und lediglich von einer ca. 20cm hohen Aufkantung umgeben. Es gibt keinerlei Brüstung oder Absturzsicherung; die Dachfläche ist in keiner Weise für Aufenthalt oder als Spielfläche geeignet.
Seit Jahren zeigt sich hier ein gewisser Baustellencharakter: Nackte Folie, eine Vielzahl von Eimern, temporärer Zaun, Werkstoffhaufen u. a. m. – ohne dass etwas geschieht. Aus den Jahren der Genehmigung der TG (vor ca.25 Jahren) ist bekannt, dass es hier ehemals Planungsabsichten gab, die – aus uns nicht bekannten Gründen – niemals realisiert wurden.
Aktuell geht es vordringlich darum, diesen gefährlichen Unort sofort zu sichern und den Eigentümer und auch die zuständigen Stellen der LBK auf das gefährliche Treiben aufmerksam zu machen.
Grundsätzlich geht es aber auch darum, die hier offenbar vor Jahren ausgesetzten Bau- oder Sanierungsarbeiten zu Ende zu führen und diesen Schandfleck zu bereinigen. Der aktuelle Stand der Planungsabsichten, bzw. der genehmigten Planungen hierzu ist uns nicht bekannt.
Im Sinne einer erstrebenswerten Verbesserung des Stadtklimas sowie mit Rücksicht auf die umliegenden Bewohner wäre wohl wünschenswert (und kostengünstig), zumindest die Dachoberfläche in Form einer extensiven Dachbegrünung endlich fertig zu stellen.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.2 Wegereparatur am Hochufer des Auer Mühlbachs; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 fordert das Gartenbauamt auf, die Wege am Hang des Hochufers zu überprüfen und die notwendigen Reparaturarbeiten durchzuführen.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.3 Ausreichend Klassenzimmer in der Flurschule vorhalten; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 fordert das Referat für Bildung und Sport auf, rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen, damit die Flurschule im Herbst genügend Klassenzimmer hat, um alle Kinder des Schulsprengels aufzunehmen.“
– einstimmig so beschlossen.

5.4 Tempo 30 am Johannisplatz; Antrag der SPD-Fraktion

„Der BA 5 fordert das KVR auf, die Tempo 30-Zone im nördlichen Haidhausen auf folgenden Bereich auszudehnen:

- Johannisplatz, westliche Seite
- Westliche Kirchenstraße (zwischen Schloß- und Innere Wiener Straße)
- Schloßstraße
- Chorherrstraße
- Metzgerstraße (ohne beampelte Kreuzung)“

Herr Dr. Martini erinnert an die Diskussion mit der MVG bezüglich der dann auch für die Straßenbahnen geltenden Geschwindigkeitsbeschränkung.

Der Antrag wird einstimmig so beschlossen.

5.5 Prüfantrag: Tempo 30 von Orleansplatz bis Milchstraße; Antrag der SPD-Fraktion

„Der BA 5 fordert das KVR auf, die Anordnung einer streckenbezogenen 30 km/h-Beschränkung auf folgendem Straßenzug zu prüfen:

- Orleansplatz (Halbrondell westlich der Orleansstraße)
- Wörthstraße“

Herr Micksch weist darauf hin, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung nicht zum damit in der Regel einhergehenden Abbau von Signalanlagen führen dürfe und spricht sich gegen den Antrag aus; Herr Dr. Martini erinnert auch hier an die Diskussion über die auch für die Straßenbahnen geltenden Beschränkung; im Ergebnis soll der Antrag in einen „Prüfantrag“ umformuliert werden.

– mehrheitlich – bei vier Gegenstimmen – so beschlossen.

5.6 Aufwertung der TeLa: Auswirkungen auf den 5. Stadtbezirk; Antrag der SPD-Fraktion

„Die Rahmenplanung zur Aufwertung der Tegernseer Landstraße in Giesing soll klare Maßnahmen benennen, mit denen die Verdrängung von Verkehr in die Nachbarviertel verhindert wird.

Im Einzelnen fordert der BA 5 Maßnahmen, die im direkten Zusammenhang mit der Maßnahme stehen und das Ziel haben, keinen zusätzlichen Verkehr in die Nachbarviertel zu lenken:

Dazu gehört

- Ausbremsung von Verkehr bereits außerhalb von Giesing
- Verringerung der Verkehrsmengen insgesamt
- Erhöhung der Kapazitäten des ÖPNV
- Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen mit den Nachbarvierteln
- Verbesserung der Radwegbeziehungen mit den Nachbarvierteln

Eine von vielen solchen konkreten Maßnahmen sollte der Bau des Radlsteigs am Giesinger Berg sein, dem der BA 5 schon vor Jahren zugestimmt hat.“

– einstimmig so beschlossen.

5.7 Verbesserungen für das Rats-Informationssystem; Antrag der CSU-Fraktion

„Die Suchfunktion des Rats-Information-Systems (RIS) für die Bezirksausschüsse wird benutzerfreundlicher gestaltet, so dass eine explizitere Suche nach bestimmten Details wie z.B.

- Status
- Fraktion
- Antragsteller bzw. Initiator
- BA-Sitzung (Datum)

möglich wird.“

– einstimmig so beschlossen.

- 5.8 Runder Tisch Welfenstraße; Antrag der CSU-Fraktion**
„Das Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München wird beauftragt, so bald als möglich einen Runden Tisch zur Verkehrssituation in der Welfenstraße einzurichten, an dem alle Beteiligten, also Eltern(-vertreter) aus den Welfenhöfen, Elternbeiräte, Schul- und Kindertagesstätten-Leitungen, MVG, KVR, Bayerische Hausbau, Polizei und BA teilnehmen.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.9 Was passiert an der BOS/FOS Technik? Antrag der CSU-Fraktion**
„Im MIP 2014-2018 sind 500.000 Euro Planungskosten für die Erweiterung der FOS/BOS Technik in der Orleansstraße 44 in Investitionsliste 2 eingestellt.
Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen möge beschließen:
Der Bezirksausschuss wird umgehend über die Umbau- und Erweiterungspläne und deren Notwendigkeit informiert.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.10 Ausstellung zur Geschichte der Rosenheimer Straße; Antrag der CSU-Fraktion**
„Der Arbeitskreis Stadtteilgeschichte aus Ramersdorf hat in der Stadtbibliothek Ramersdorf eine von ihm erarbeitete Ausstellung zur Geschichte und Entwicklung der Rosenheimer Straße gezeigt. Für Berufstätige war es leider kaum möglich, diese Ausstellung zu besuchen.
Der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen möge beschließen:
Diese Ausstellung soll auch in Haidhausen gezeigt werden. Die Ausstellung soll regelmäßig auch nach 18.00 Uhr zugänglich sein.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.11 Verbesserung der Sicherheit im U-Bahnhof Max-Weber-Platz; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen**
„Die MVG wird gebeten, dem BA Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Rolltreppen vorzustellen. Eventuell kann schon ein großer Fortschritt durch geschickten Einbau von Geländern oder durchsichtigen Scheiben an den Rolltreppen erreicht werden, ohne die Raumwirkung des Bahnhofs zu zerstören oder allzu hohen Aufwand hervorzurufen.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.12 Baustelleneinrichtung Einsteinstraße / Grillparzerstraße; Antrag der Fraktion Bündnis `90/Die Grünen**
„Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, dem BA darzustellen, welche Maßnahmen zur (zeitlichen) Minimierung der Sondernutzung der Einsteinstraße getroffen wurden, und wann mit einem Ende der Sondernutzung zu rechnen ist.“
– einstimmig so beschlossen.
- 6. Entscheidungen**
- 6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget**
- 6.1.1 Initiative „Druck“, für die Maßnahme „Druck der Broschüre Bürgerbeteiligung altes Postgelände“; Antragssumme: 5.009,90 €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 11.03.14 (ohne Vorberatung)**
Zustimmung zur Zuschussgewährung in voller beantragter Höhe einstimmig so beschlossen.

6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

- / -

6.3 Weitere Entscheidungen

- / -

7. Anhörungen

7.1 Mittelfristige Finanzplanung 2013 – 2017, Mehrjahresinvestitionsprogramm – Anhörungsverfahren, Fortschreibung für die Jahre 2014 – 2018; Anhörung durch die Stadtkämmerei vom 17.02.14

Frau Reitz bittet um Aufnahme des Hinweises auf die vom Referat für Bildung und Sport angekündigte Maßnahme zur Erweiterung der Grund- und Realschule an der Flurstraße 4 sowie der Kindertagesstätte an der Flurstraße 8 bzw. eines Neubaus eines Hauses für Kinder in der Flurstraße, zu der in der Sitzung am 22.01.2014 unter TOP B III. 2.1 gegenüber dem Referat für Bildung und Sport eine Stellungnahme abgegeben hat; nun finden sich aber lediglich Mittelansätze für Container in Investitionsliste 2 wieder, weshalb die Aufnahme von Mitteln für die avisierte gesamte Neubaumaßnahme in Investitionsliste 1 gefordert werden soll.
– einstimmig so beschlossen.

7.2 Stellungnahme zur Thematik „Benennung von Straßen und Wegen in Grünanlagen“; Schreiben des Kommunalreferats vom 20.02.14 mit der Bitte um erneute Stellungnahme

Beschlusslage und Stellungnahme aus dem vorangehenden Anhörungsverfahren in dieser Sache durch das Direktorium (TOP A 7.1 vom 17.07.13) sollen aufrechterhalten bleiben und bekräftigt werden, wonach es der BA nach wie vor als sinnvoll ansieht, zwar nicht jeden Weg in Grünanlagen zu benennen, sich eine solche Option jedoch für den einzelnen Bedarfsfall gerade im Falle übergeordneter Wegebeziehungen in weitläufigen Grünzügen vorzubehalten.
– einstimmig so beschlossen.

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

8.1.1 Städtebauliche Eckdaten – Anhörungsrecht für BAs; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 04.02.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05269 vom 18.09.13

Das Planungsreferat erkennt das Anhörungsrecht für die BAs als bereits im vorhandenen Katalog (Anlage 1 zur BA-Satzung, Ziffer 2, Planungsreferat) enthalten ausdrücklich an; in den letzten fünf Jahren habe es im Bereich des BA 5 lediglich den Fall der Umstrukturierung des Paulaner-Areals gegeben, bei dem diese Anforderung im Rahmen der Anhörung zum Aufstellungsbeschluss enthalten gewesen sei.

Frau Dietz-Will schlägt vor, hierauf mit einem wie folgt formulierten Schreiben zu antworten:

„in Ihrem Schreiben vom 04.02.2014 haben Sie einen Auszug aus der BA-Satzung über die Beteiligungsrechte der Bezirksausschüsse beigefügt. Das erleichtert mir die Arbeit und die Argumentation darüber, welche Beteiligungsrechte im Bauleitplanverfahren im Gebiet des BA 5 vom Planungsreferat nicht eingehalten worden sind.“

Anhörungsrechte zugunsten der BA´s nach Satzung im Zuständigkeitsbereich des Planungsreferats:

- Pos. 2 Anhörungsrecht bei Stadtratsvorlagen über Entwicklungstendenzen und Planungszielen, z.B. Grundsatz- und Eckdatenbeschluss
- Pos. 6.1 Anhörungsrecht bei B – Planung vor dem Aufstellungs- und Billigungsbeschluss im Rahmen des Spartenumlaufs
sogar: Teilnahme an Abklärungsgesprächen, soweit Argumente betroffen sind.

Konkret sind diese Anhörungsrechte im Fall des BA 5 nicht eingehalten worden bei der Bauleitplanung

- für das Alte Postgelände
- für die Welfenhöfe
- für die Paulaner Nachnutzung

Inzwischen hat Frau Ritter im Falle der Welfenhöfe eingeräumt, dass sie aus Versehen den BA 5 bei der Vorbereitung des Eckdatenbeschlusses nicht beteiligt hat.

Im Unterschied zum gängigen Verfahren für die Aufstellung der Bauleitpläne haben Sie im Falle der Planung zur Nachnutzung des Paulanergeländes bereits Eckdaten im Strukturkonzept eingearbeitet und sich dadurch erspart, den BA 5 zum Beschluss der Grundsätze anzuhören und zu beteiligen.

Indem die Eckdaten der Planung zum Paulanergelände erst im Aufstellungsbeschluss zusammen mit der Darstellung des Strukturkonzeptes präsentiert worden sind, sind wir nicht satzungsgemäß zum frühzeitigen Zeitpunkt beteiligt worden.

Ich verweise nochmals auf den Antrag vom 19.09.2013, bei dem wir diesen Mangel bereits ausdrücklich gerügt haben. Mit Blick hierauf bitte ich Sie, den Punkt 2 dieses Antrags noch zu beantworten, der ausdrücklich auf den Aspekt der Beteiligung aller 25 BA´s hinweist.“

- einstimmig so beschlossen.

- 8.1.2 Konzept zum Schutz der Grünstreifen vor abgestellten Fahrrädern; Antwortschreiben des Baureferats vom 13.02.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05317 vom 18.09.13**
Das Baureferat erläutert seine unterschiedlichen Maßnahmen zum Schutz des Straßenbegleitgrüns, stellt aber auch klar, dass ein Verhindern des Abstellens von Rädern dort grundsätzlich nicht möglich ist und auch keine rechtlichen Möglichkeiten bestehen, gegen abgestellte Fahrräder vorzugehen.
Kenntnisnahme.
- 8.1.3 Spielplatz St.-Wolfgangs-Platz; Antwortschreiben des Baureferats vom 14.02.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05361 vom 18.09.13**
Das Baureferat führt aus, dass unter den gegebenen Rahmenbedingungen ein dauerhafter Erhalt eines Rasens nicht möglich sei.
Kenntnisnahme.
- 8.1.4 Krähensichere Abfallbehälter für den Bordeauxplatz; Antwortschreiben des Baureferats vom 14.02.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05416 vom 20.11.13**
Das Baureferat teilt mit, dass das derzeit verwendete Modell das in der derzeit zur Verfügung stehenden Modellpalette die am krähensicherste Ausführung darstellt, derzeit aber – u.a. auf der Postwiese ein neues Modell erprobt wird; die Tendenz sei hier positiv, der Versuch aber noch nicht abgeschlossen.
Kenntnisnahme.
- 8.1.5 Poller für Rosenheimer Straße 38; Antwortschreiben des Baureferats vom 27.02.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05483 vom 18.12.13**
Das Baureferat wird hier Schutzbügel setzen, sobald diese geliefert worden sind.
Kenntnisnahme.

- 8.1.6 Neugestaltung Rosenheimer Straße / Lilienstraße / Zeppelinstraße: Erweiterung des Umgriffs / Sanierung des ersten Teilstücks der Rosenheimer Straße (Gehbahn) bis Am Lilienberg; Antwortschreiben des Baureferats vom 27.02.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05487 vom 18.12.13**
Frau Dietz-Will stellt zu den Ausführungen des Baureferats richtig, dass Umsetzung des Projekts durchaus bereits Beschlusslage im Stadtrat darstellt; für diesen Fall war vom Baureferat die Projekterweiterung auf den im Antrag gegenständlichen Abschnitt zur Prüfung in Aussicht gestellt worden.
Kenntnisnahme.
- 8.1.7 Baumgräben von Zeitungsablagerungen freihalten; Antwortschreiben des Baureferats vom 14.02.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05363 vom 16.10.13**
Das Baureferat teilt mit, dass bereits jetzt im Falle von Ablagerungen die Verursacher zur Entfernung aufgefordert werden und danach ggf. auch auf deren Kosten entfernt werden.
Kenntnisnahme.
- 8.1.8 Radweg Sieboldstraße durchgängig abmarkieren; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 14.02.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05362 vom 16.10.13**
Das Kreisverwaltungsreferat schlägt vor, angesichts der Regelung, wonach in Tempo-30-Zonen keine Radwege angelegt sein sollen, anstelle einer Abmarkierung des Radwegs die bestehende Einbahnregelung für den Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen.
Kenntnisnahme.
- 8.1.9 Parkbank am Mariahilfplatz, beim Brunnen / Mariensäule; Antwortschreiben des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 14.02.14 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05488 vom 18.12.13**
Das Referat für Arbeit und Wirtschaft wird die beantragte Bank errichten.
Kenntnisnahme.
- N - 8.1.10 Weiteres Vorgehen beim Wohnprojekt Kegelhofmühle bzw. Bitte um Information bezüglich der weiteren Planungen und Vorgehensweise der städtischen Wohnbau-gesellschaft GWG;
Kegelhofmühle: Inhalt des Planungskonzepts;
Aktuelle Planungen Kegelhof;
Wohnprojekt Kegelhofmühle: Offenlegung der Pläne zu Aus- und Umbau, des Pla-nungskonzepts, der Gebäudeaufteilung für Wohnnutzung und des Grundstücksan-teils für soziale Nutzungen; Übereinstimmung mit den Anträgen bei Bürgerver-sammlungen;
Wohnprojekt Kegelhofmühle: keine Schließung der Kinderspielplätze am Kegelhof und auf der Wiese am Wasser während der Bauzeit;
Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.03.14 zu den Anträgen des BA 5 Nrn. 08-14 / B 05429, 08-14 / B 05477 und 08-14 / B 05658 vom 20.11.13, 18.12.13 und 19.02.14 sowie zu den Bürgerversammlungsempfehlun-gen Nrn. 08-14 / 02166 und 08-14 / E 02167 vom 23.01.14**
Das Planungsreferat teilt mit, dass die aufgelisteten Anträge und Empfehlungen voraus-sichtlich erst im zweiten Quartal 2014 zur beschlussmäßigen Behandlung vorgelegt wer-den kann.
Frau Dietz-Will schlägt die nachfolgende Antragstellung vor, da die verfolgten Ziele nur mit geänderten, durch einen neuen Vorbescheid vorgegebenen Rahmenbedingungen erreicht werden können, zumal die GWG als neue Eigentümerin in deutlich höherem Maß dem Gemeinwohl verpflichtet sei.
Antrag
Der Vorbescheid zum Ausbau der Immobilie Kegelhofmühle, ergangen zum 25.01.2011, soll entsprechend dem spezifischen Aufgabenspektrum des jetzigen öffentlichen Eigen-tümers neu erlassen werden.

Begründung:

Der derzeit bestehende Vorbescheid für die Immobilie Kegelhofmühle wurde für einen anderen Planungsträger mit einer völlig anderen Planung erlassen.

Seinerzeit ging es darum, für das Kommunalreferat die Immobilie Kegelhofmühle für den frei finanzierten Wohnungsbau zu planen und für den Verkauf an private Investoren vorzubereiten.

Mittlerweile ist die Kegelhofmühle an die städtische Wohnungsbaugesellschaft GWG – als öffentliches, dem Gemeinwohl verpflichteten Unternehmen – übertragen worden. Hierdurch hat sich für die Planung ein vollkommen neuer Bewertungsrahmen ergeben. Hierauf beziehen sich sämtliche Anträge des BA 5, die für das Bauvorhaben nunmehr öffentliche Einrichtungen und geförderten Wohnungsbau fordern.

Mit dem Wechsel des Vorhabensträgers und dessen öffentlicher Aufgabenstellung ändern sich die Rahmenbedingungen zur Bewertung des Vorhabens grundlegend, was entsprechend einen neuen Vorbescheid verlangt.

- einstimmig so beschlossen.

N - 8.1.11 Größerer Pausenhof für die Grundschule am Mariahilfplatz; Verlegung der Parkplätze für Lehrkräfte auf den Mariahilfplatz;

Grundschule am Mariahilfplatz: Schulhof kein Parkplatz;

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrats am 26.03.14 zur Bürgerversammlungsempfehlung Nr. 08-14 / 01716 vom 07.02.13 sowie zum Antrag Nr. 08-14 / B 05075 des BA 5 vom 20.03.13

Mit der Vorlage soll eine Regelung zur Nutzung der Stellplätze als zusätzliche Pausenhoffläche in Eigenverantwortung der Schulleitung sowie die Umsetzung der bereits 2003 angeregten Planung eines „Grünen Klassenzimmers“ zur Erweiterung der Pausenhoffläche beschlossen werden.

Frau Dietz-Will wird ihr Rederecht im Stadtrat wahrnehmen, um in diesem Zusammenhang auch die Wiederinbetriebnahme des Franziskusbrunnens, die mehrfache Beschlusslage im BA darstellt, durchzusetzen.

- einstimmig so beschlossen.

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

8.2.1 Signalanlage Innere Wiener Straße / Stubenvollstraße: Fußgängerfreundliche Schaltung, Empfehlung Nr. 08-14 / E 01712 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen vom 31.01.13; Schreiben des Oberbürgermeisters vom 26.02.14 mit Entscheidung über die vom Referentenantrag abweichende Beschlussfassung des BA 5 vom 18.09.13

Der Oberbürgermeister schließt sich der Argumentation des Kreisverwaltungsreferates an, wonach eine weitere Optimierung der Signalanlage nicht möglich sei, und dass dem Beschluss des BA nicht gefolgt werden könne.

Kenntnisnahme.

8.2.2 Netztrafostation 8274 – Imma-Mack-Weg; Antwortschreiben der Stadtwerke München Infrastruktur GmbH vom 24.02.14

Die Stadtwerke führen aus, warum die Errichtung der Trafostation auf dem Kegelhof-Areal nicht möglich und dass der Standort mit dem Baureferat abgestimmt sei; sie bieten jedoch eine Bepflanzung des unmittelbaren Umfelds an drei Seiten mit ganzjährig grünen Sträuchern an.

Kenntnisnahme.

8.2.3 Parkbank Welfen-/Regerstraße; Mitteilung (E-Mail) des Baureferats-Tiefbau, Verkehrszeichenbetrieb, vom 30.01.14 über Ersatz der defekten Bank aus eigenen Mitteln

Das Baureferat ersetzt die Bank aus eigenen Mitteln.
Kenntnisnahme.

8.3 Weitere Unterrichtungen

8.3.1 Radverkehr in der Rosenheimer Straße zwischen Rosenheimer Platz und Orleansstraße: unverzügliche Umsetzung der Konzeptvariante Radfahrstreifen in beide Fahrtrichtungen; keine Radwegführung durch die Lothringer Straße; Empfehlung Nr. 08-14 / E 02155 der Bürgerversammlung im Bezirksteil Haidhausen vom 16.01.14; Zwischennachrichten des Referats für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.02.14 an die Antragsteller/innen

Das Planungsreferat informiert die AntragstellerInnen aus der Bürgerversammlung über die aktuelle Beschlusslage im Stadtrat und den dabei ergangenen Auftrag, weshalb eine abschließende Behandlung der Anträge erst im Rahmen des Gesamtbeschlusses, spätestens jedoch Ende 2014 erfolgen soll.

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

Kenntnisnahme.

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
----------	--

I.	Bericht der Beauftragten
-----------	---------------------------------

1. Regsam

Frau Kajanne berichtet über einen Vortrag zum Thema Patientenrechte bei der öAG Altenhilfe.

Bei der Regsam-Sitzung wurde ein Bericht über das Internationale Jugendzentrum und das Projekt Senioren und Jugend abgegeben; für 2014 sollen gemeinsame Interessen der Gruppen definiert werden.

Als Vertreter im Regsam-Kuratorium für die Sozialregion 3 Au-Haidhausen wurde Herr Rippel benannt.

2. Kinder und Jugend

Kein Bericht.

3. Behinderte und Barrierefreiheit

Kein Bericht.

4. Ausländer und Flüchtlinge

Kein Bericht.

5. Frauen und Mädchen

Frau Schuster berichtet über den nächsten Sitzungstermin bei der Gleichstellungsstelle sowie die Vergabe des Anita-Augspurg-Preises.

6. **Internet**
Kein Bericht.
7. **Baumschutz**
- 7.1 **Unterrichtung über das Fällen von Gefahrenbäumen; Schreiben des Baureferats-Gartenbau vom 19.02.14 mit Liste (Tassiloplatz, 1 Scheinakazie)**
Auf Empfehlung von Herrn Dr. Martini so zur Kenntnis genommen.

II. UA Kultur

1. **Mitmachen beim Tag des offenen Denkmals 2014 am 14.09.2014; E-Mail der Deutschen Stiftung Denkmalschutz "Tag des offenen Denkmals" vom 05.02.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der diesjährige Denkmalstag steht unter dem Motto „Farbe“. Im Laufe der Diskussion über eine eventuelle Beteiligung erinnert Barbara-Sylvia Schuster an das Denkmal für den Mundartdichter und Mineralogen Franz von Kobell im Bereich hinter dem Biergarten des Hofbräukellers/Grütznerstraße (kleine Anhöhe über der Bezirkssportanlage). Mittels Beleuchtung/Lichtinstallation könnte das Denkmal und dessen Geschichte (s.a. die ehemals berühmte Zitherwerkstatt Ignaz Simons am Wiener Platz in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts) wieder in Erinnerung gebracht werden. Mit Live-Gedichten und „Gstanzln“ Franz von Kobells (der Kunde der Zitherwerkstatt am Wiener Platz war / deshalb dort auch das Denkmal) könnte diese Erinnerung ergänzt werden. Herbert Liebhart erklärt sich bereit, Kontakt mit dem Sponsor der aktuellen Denkmalsrenovierung aufzunehmen. Der UA schließt sich der Idee einstimmig an.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
2. **Budgetvoranfrage Klimesch, Geschichte der Nockherstraße**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Herr Klimesch wendet sich an den BA 5 mit der Bitte um Hilfe betreffs Antrag auf Förderung seines Buchprojektes (1000,- für Bildmaterial Stadtarchiv etc.).
Da die Antragstellung offensichtlich mit größeren Schwierigkeiten verbunden ist, empfiehlt der UA Kultur, den Antrag über die „Freunde der Vorstadt Au“ abzuwickeln.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.
3. **Bericht über den Stand 'Erinnerungstafel Familie Schüleln', Unionsbrauerei**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA-Vorsitzende berichtet über ein vom Kulturreferat kurzfristig initiiertes Treffen am 19.02.2014 mit Vertretern der Denkmalkommission, Kulturreferat, Baureferat und Frau Peruth von „Einstein Kultur“. Dabei wird deutlich, dass die Stadt (Denkmalskommission und Kulturreferat) die Anbringung einer Erinnerungstafel analog unseres Antrags am Eingang zur Gaststätte Unionsbräu und zum Kulturzentrum Einstein befürwortet. Da sich an der bevorzugten Stelle ein fest montierter Brandschutzplan befindet, wird vom Kulturreferat mit der zuständigen Verwaltung wegen einer Verlegung des Plans Kontakt aufgenommen. Zusätzlich könnte im Innenbereich des Kulturzentrums (langer Gang) mit einer größeren Bild-/Texttafel oder einer Bildreihe an die Geschichte der Schülelns (Gründer der Unionsbrauerei, Vorstandsvorsitz von Löwenbräu, Flucht vor den Nazis 1934, Unterstützer des Wiederaufbaus Münchens nach 1945) erinnert werden. Zustimmung zur Kenntnisnahme.“
Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

III.	UA Wohnen, Arbeit und Soziales
-------------	---------------------------------------

1. Entscheidungen

-/-

2. Anhörungen

2.1 Einsatz des Kinder-Aktions-Koffers zur Beteiligung von Kindern 2014/2015, Ausschreibung; Mitteilung des Sozialreferates vom 09.01.2014

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Da die Stellungnahmefrist bis in den Mai 2014 reicht, soll der neue UA über eine Teilnahme entscheiden.“

Der Beschlussempfehlung aus dem UA wird ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

2.2 Mittelfristige Finanzplanung 2013-2017; Mehrjahresinvestitionsprogramm, Fortschreibung für die Jahre 2014 bis 2018; Anhörung Stadtkämmerei vom 17.02.2014

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Es soll in den Fraktionssitzungen über das MIP diskutiert werden. Eine Stellungnahme erfolgt dann ggf. in der Vollversammlung.“

bereits unter TOP A 7.1 behandelt – siehe dort.

3. Unterrichtungen

3.1 Schüler- und Klassenzahlen an den städtischen und staatlichen Gymnasien sowie an den Schulen des Zweiten Bildungsweges und den Schulen besonderer Art im Schuljahr 2012/2013; Bekanntgabe im Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 137819)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Kenntnisnahme.“

3.2 Schüler- und Klassenzahlen der öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, der städt. Tagesheime und Heilpädagogischen Tagesstätten für das Schuljahr 2013/2014; Bekanntgabe im Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13763)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Kenntnisnahme.“

3.3 Schüler/innen und Klassenstand Berufliche Schulen der Landeshauptstadt München im Schuljahr 2013/14 Stand: 20.10.2013; Bekanntgabe im Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13754)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Kenntnisnahme.“

3.4 Schüler- und Klassenzahlen an den städtischen Realschulen, den staatlichen Realschulen und der Städt. Franz-Auweck-Abendschule; Schuljahr 2013/2014; Bekanntgabe im Ausschuss für Bildung und Sport des Stadtrates vom 29.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13813)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Kenntnisnahme.“

- 3.5 Kindertagesstätten sonstiger Träger; Kinderkrippe Trogerstraße 20-22; Leistung eines Baukostenzuschusses; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport des Stadtrates vom 26.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 14021)**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Der UA bittet um Mitteilung, ob es sich bei der Kinderkrippe um eine Betriebseinrichtung des Klinikums Rechts der Isar handelt oder ob die Kinderkrippe allen Münchnerinnen und Münchnern zur Nutzung zur Verfügung steht. Kenntnisnahme.“
- 3.6 Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) 2013 – 2017: 1. Investitionsmaßnahmen für Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportanlagen, 2. Verfahrenstechnische Neuerungen, 3. Stellungnahmen der BAs; Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport des Stadtrates vom 13.11.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13279)**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Kenntnisnahme.“
- Den Beschlussempfehlungen aus dem UA zu den TOP 3 – Unterrichtungen – wird jeweils ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.**

III. / V.	Gemeinsame Sitzung UAs Wohnen, Arbeit und Soziales und Planung und Stadtentwicklung
------------------	--

- 1. Einsteinstraße 110, Neubau eines Seniorenpflegeheims mit Betreutem Wohnen, Kinderhort und Tiefgarage - Vorbescheid; Anhörung vom 25.02.14; Vorstellung der Planungen und Nutzung durch die Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH sowie das Sozialreferat**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Der anwesende Vertreter der HBB stellt die Planung vor.
 Die Ausschreibung für die gen. Maßnahme (Erbbaurecht für 99 Jahre) wurde von der HBB (Familienbetrieb, der derzeit auch am Ackermannbogen eine Einrichtung plant) gewonnen. Geplant ist ein L-förmiger, 5-geschossiger Neubau Pflegeheim (201 vollstationäre Pflegeplätze, 85% Einzelplatzquote, Hausgemeinschaftskonzept) mit betreutem Wohnen (37 WE mit 1-3 Zimmerwohnungen gem. Richtlinien des soz. Wohnungsbaus), 2-gruppiger Kinderhort und TG (20 Stellplätze und KFZ-Aufzug, Fahrradabstellplätze), wenige Stellplätze im Bereich Ernst-Reuter Straße auf dem Grundstück Grillparzer- / Ecke Einsteinstraße. Der Hauptzugang soll an der Ernst-Reuter-Straße liegen. Dort liegt auch eine Cafeteria (mit nicht-kommerzieller Ausrichtung), die auch als Begegnungsmöglichkeit für das umliegende Quartier dienen soll. Die im EG liegenden Zimmer sind ca. 1 m über EG-Niveau und liegen etwas zurückgesetzt hinter einer Vorgartenzone; so soll die Wohnqualität dort garantiert werden.
 Zufahrt TG erfolgt von der Einsteinstraße. Aufgrund der in Bezug auf ÖPNV günstigen Verkehrsverhältnisse wird davon ausgegangen, dass sowohl Personal als auch Besucher überwiegend mit öffentlichen Verkehrsmitteln ankommen, weswegen die TG klein gehalten werden kann. Mit einem Mobilitätskonzept sollen entsprechende Anreize für das Personal geschaffen werden.
 Dies bringt insbesondere Vorteile für die Ausgestaltung der Hofflächen (ca. 500 qm). Hier gibt es einen aufwendig gestalteten Freibereich für den Hort und auch für die Heimbewohner. (Duft-, Tast- und Kräutergarten; Demenzgarten). Bestehende Bäume sollen soweit möglich erhalten bleiben.
 Die Vertreterin des Sozialreferates erläutert die Förderung der LHM für das Projekt das Konzept für einen „Raum der Stille“.

Diskutiert wurden die Themen: Fahrradabstellplätze, Besucherstellplätze.
 Beschlussempfehlung UA: die Planung wird mit großer Zustimmung begrüßt.“
Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.

IV.	UA Wirtschaft
------------	----------------------

1. Entscheidungen

- / -

2. Anhörungen

2.1 Veranstaltung(en) auf Privatgrund und städtischen Grünanlagen, hier: Spielaktionen der Spiellandschaft Stadt vom 04.05. - 19.09.14 an verschiedenen Standorten; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 28.02.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Es werden 8 Spielveranstaltungen vom 04.05. bis zum 19.09.14 auf der Postwiese, dem Tassiloplatz, Johannisplatz, Hyopark und Spielplatz in der Nähe der Kapelle am Gasteig beantragt. Diesen wird zu gestimmt.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.

2.2 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund: Public Viewing Fußball-WM „Lisboa-Bar“, Breisacher / Elsässer Straße vom 12.06. - 13.07.14; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 28.02.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„beachte Spielplan am Ende des Protokolls

Wie zu den letzten Fußball-Welt- und Europameisterschaften beabsichtigt die Lisboa-Bar auch dieses Jahr ein sog. „Public-Viewing“.

Durch die Zeitverschiebung von 5 Stunden ist es in Brasilien früher, somit beginnen viele Begegnungen erst ab oder später als 22:00 (MESZ) Uhr.

Da aus dem Antrag nicht hervorging, welche Begegnungen übertragen werden sollen, und eine Kontaktaufnahme mit Herrn da Fonseca (Antragsteller) im Vorfeld nicht glückte, gingen Herr Micksch und Herr Zorn im Anschluss an die Sitzung noch persönlich zur Lisboa-Bar.

Herr da Fonseca erklärte, er beabsichtige, zumindest die Spiele der deutschen, portugiesischen und brasilianischen Nationalmannschaften, lieber jedoch alle die spätestens 21:00 (MESZ) beginnen.

Ferner soll es dieses Jahr wieder vor den Spielen Brasiliens eine Sambagruppe geben. Einen Grill wolle er nicht aufstellen.

Bei den letzten Meisterschaften mussten die Veranstalter im Vorfeld drei Mannschaften benennen, deren Spiele sie zeigen wollten. Außerdem durften die Halbfinals, das Finale und das Spiel um den dritten Platz gezeigt werden.

Dies ergab in der Vorrunde drei mal drei Begegnungen. In der Summe somit 13 Begegnungen, die gezeigt werden durften.

Wegen der Zeitverschiebung und da die deutsche und portugiesische Mannschaft in der gleichen Gruppe sind, reduzieren sich die relevanten Begegnung in der Vorrunde auf 6. Des weiteren können die Halbfinals und das Spiel um den dritten Platz nicht gezeigt werden.

Ggf. könnte angeboten werden, kompensatorisch andere Begegnungen zu wählen.

Auch zu diskutieren ist – wenn überhaupt rechtlich möglich – das Zeigen des Eröffnungsspiels am 12. Juni 2014 um 22:00 Uhr (MESZ).“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.

2.3 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage, hier: Flohmarkt des AKA e.V. am 17.05.14 (Ersatztermin 24.05.14) auf der Postwiese; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 14.02.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Dem obigen Vorhaben wird zugestimmt. Der UA bittet allerdings darum sich mit dem Baureferat wegen der noch nicht abgeschlossenen Arbeiten terminlich abzustimmen, um insbesondere Platznot zu vermeiden.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.

2.4 Voranfrage zur Gewährung eines Zuschusses: Tageseltern München und Umgebung e.V. für eine Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen, Zuschusshöhe 600,- €; Schreiben des Vereins vom 24.02.14

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Nachdem nur eine Voranfrage vorliegt, wird über den Antrag nicht entschieden. Aus den eingereichten Unterlagen kann der UA allerdings keinen bezuschussungsfähigen Stadtteilbezug erkennen. Ein Sitz im Stadtteil reicht hierzu nicht aus. Daher bittet der UA vor Stellung eines förmlichen Antrags den Antragsteller um Abgleich mit den Budget-Richtlinien und im Falle eines Antrags um detaillierten Nachweis des Stadtteilbezugs.“

Entgegen der Empfehlung aus dem UA, schlagen Frau Dietz-Will und Herr Rippel vor, eine Zustimmung in Aussicht zu stellen, da auch Kinder aus dem 5. Stadtbezirk betreut werden – einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 Aufstellung von 170 City-Light-Säulen (beleuchtet) für wechselnde Produktwerbung, Standortliste gemäß Werbenutzungsvertrag vom 28.11.13; Baugenehmigung durch das Planungsreferat, Lokalbaukommission, vom 27.12.13 (vertagt)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der UA verweist auf die Beschlusslage vom 16.03.2011 und hält insbesondere die Ablehnung des Standortes Leuchtenbergring / Einsteinstraße aufrecht.

Dem bislang nicht beantragten Standort Mariahilfplatz 19 wird nur zugestimmt, wenn es sich um einen Ersatz der bereits bestehenden Litfaßsäule gegenüber Haus 19 auf dem Mariahilfplatz handelt; sollte eine Aufstellung auf dem Gehweg direkt vor Haus 19 geplant sein, wird diese abgelehnt.

Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen 16.03.2011:

„Dem Austausch der bestehenden Litfaßsäulen gegen City-Light-Säulen an den Standorten

- Mariahilfplatz – Ecke Schweigerstraße
- Gebtsattelstr. 15 / Schornstraße
- Grillparzerstr. ggü. Hausnummer 25
- Prinzregentenstr. 120 / Leuchtenbergring

wird einstimmig zugestimmt.

Dem Neuaufbau der City-Light-Säulen an den Standorten

- Einsteinstr. / Vogelweideplatz 1
- Töginger Str. / Vogelweideplatz Insel-Mitte

wird einstimmig zugestimmt.

Der Neuaufbau der City-Light-Säulen wird an den folgenden Standorten einstimmig abgelehnt:

- Falkenstr. / Albanistr. „Steininsel“:

Hier würden besonders die Einwohner des Altenheims, die von der Falkenstraße in die Tiefgarage des Entenbachstifts abbiegen, behindert.

- Leuchtenbergring / Einsteinstraße:

Wegen des hohen Verkehrsaufkommens und der unübersichtlichen Kreuzung wird eine Ablenkung der Autofahrer durch CLS als zu gefährlich erachtet.“
Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.

- 3.2 Unveränderte Fortführungen von Gaststättenbetrieben; Mitteilungen des KVR / BI Ost**
 - 3.2.1 Kleingaststätte „Chopan“, Rosenheimer Straße 6**
 - 3.2.2 Schank- und Speisewirtschaft „Psiloritis Creta Nr. 3“, Orleansstraße 39**
 - 3.2.3 Schank- und Speisewirtschaft „Wirtshaus Mühlbacher“, Mariahilfplatz 4**
- 3.3 Drehgenehmigungen durch das Kreisverwaltungsreferat**
 - 3.3.1 Produktion/Genre „Monaco 110“ / TV-Produktion, am 18. und 19.02.14, Wiener Platz 4**
 - 3.3.2 Produktion/Genre „Industriekletterer“ / Schulfilm, am 24. und 25.02.14, Orleansplatz 3**
 - 3.3.3 TV-/Kino-Produktion „Lena Fauch und die Frage der Vergebung“, am 25.02.14, Belfortstraße 12**
 - 3.3.4 Dreharbeiten für die Produktion „Körperkunstwelten“ im Rahmen eines Projektstudiums für Fernsehjournalismus, am 06.03.14, Leopoldpark und Karl-Müller-Weg**
 - 3.3.5 Produktion/Genre „Welcome to the cloud“ / Werbefilm, am 13. und 14.03.14, Paulanerplatz**

Die TOP 3.2 und 3.3 werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

V.	UA Planung und Stadtentwicklung
1.	Entscheidungen -/-
2.	Anhörungen
2.0	Baumaßnahme der SWM / Wohnungsbau an der Ecke Kugler- / Einsteinstraße; Bauantrag Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Die anwesende Vertreterin der SWM stellt die aktuelle Planung vor: 17 WE (davon 6 gefördert im München-Modell), 4 Geschosse + Dach, TG mit 19 Stellplätzen, Spielfläche ca. 100 qm; derzeit läuft die Suche nach einem Generalunternehmer, der dieses erste Projekt der „Wohnbauoffensive“ der SWM baut. Beschlussempfehlung UA: der Planung wird zugestimmt.“
2.1	Gallmayerstraße 9, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage; Anhörung vom 07.02.14 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: „Geplant ist auf dem schwierigen Grundstück ein Wohnungsbau mit 18 WE, und eine TG mit 34 Stellplätzen sowie eine ca. 100 qm große Spielfläche. Der Baukörper zeigt zur Straße ein Satteldach und eine abgestufte Terrassenbebauung. Im Hofbereich müssen verschiedenen Bäume gefällt werden. Beschlussempfehlung UA: die Planung wird z.K. genommen.“

- 2.2 Ismaninger Straße 13, Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage - Vorbescheid; Anhörung vom 13.02.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die Planung zeigt in 2 Varianten eine mögliche Bebauung auf dem Grundstück, das derzeit mit einer alten Villa bebaut ist (85 % Wohnen, 15 % gewerbliche Nutzung, 5 Vollgeschosse). Offensichtlich ist eine maximale Ausnutzung der Fläche beabsichtigt. Dies mit Verweis auf die benachbarte, massive Bebauung (Ismaninger Straße 15, 17 und 19) und den bestehenden Bebauungsplan, der mit einer dinglich gesicherten Bebauungsbeschränkung 1.965 qm Nutzfläche vorgibt.
Die Variante 1 zeigt stattdessen sogar 2.435 qm, was dazu führt, dass mehr alter Baumbestand beseitigt werden müsste und wegen der erforderlichen Feuerwehrezufahrt auf der Gartenseite zusätzlich Flächen versiegelt werden müssten.
Beschlussempfehlung UA: Wegen diesen zuletzt genannten Aspekten spricht sich der UA für die moderatere Lösung aus.“
- 2.3 Steinstraße 83, Anbau an einen Laden mit Stehimbiss im Erdgeschoss - Vorbescheid; Anhörung vom 04.03.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Es handelt sich hierbei um eine Anfrage des Bauherrn wegen des geplanten Anbaus und der damit verbundenen Abstandsflächenproblematik.
Beschlussempfehlung UA: die Planung wird z.K. genommen.“
- 2.4 Wörthstraße 34, Neubau Dachgeschoss mit 17 Dachgauben; Anhörung vom 24.02.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Augustiner plant erneut den Dachausbau des Gebäudes Wörth-/Pariser Straße. Es sollen hier 3 neue Wohneinheiten entstehen (ca. 90, 92 und 105 qm). Damit verbunden ist der Abriss des Dachstuhls und seine Neuerrichtung. Der neue Firstpunkt würde dann ca. 1,17 m höher liegen, also etwa 1 m höher als der des Nachbargebäudes.
Nach längerer Diskussion gibt der UA mit 4:2 Stimmen die Beschlussempfehlung ab, den Bauantrag z.K. zu nehmen.“
- 2.5 Rosenheimer Straße 44, Erweiterung Seiten- und Rückgebäude (drei Wohneinheiten), Balkonanbau (Vorder-, Seiten- und Rückgebäude), Dachgeschoss-Ausbau Vordergebäude (zwei Wohneinheiten), Erweiterung mit Nutzungsänderung des Gewerbes im Erdgeschoss (Rückgebäude); Anhörung vom 24.02.14**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die Planung sieht eine weitere Verdichtung auf dem ohnehin bereits mit einer hohen Nutzungsziffer bebauten Grundstück vor. Die rückwärtigen Gebäude sollen um ca. 2 Stockwerke erhöht werden, was die ohnehin beengte Hofsituation weiter belasten würde. Zudem ist im Hofbereich eine Erweiterung der dort bestehenden gewerblich genutzten Gebäudeteile vorgesehen. 8 Stellplätze sollen abgelöst werden, Kinderspielflächen und Fahrradabstellplätze können – so die Planaussage – wegen der beengten Situation nicht bzw. nur teilweise angeboten werden.
Das Vordergebäude steht unter Denkmalschutz – die dort beabsichtigten Dachaufbauten sind u.E. nicht verträglich.
Insgesamt wirkt die Planung wenig sorgfältig; sie wird der anspruchsvollen Aufgabe in keiner Weise gerecht.
Beschlussempfehlung UA: die Planung wird abgelehnt.“

- 2.6 Kellerstraße 1, Nutzungsänderung und Teilung eines Gebetsraums mit Speiseraum für Vereinsmitglieder in ein öffentliches Restaurant und zwei Gebetsräume mit Einbau einer internen Treppe für Gäste-WC und Lager im Kellergeschoss (Kellerstraße 1 / Preysingstraße 2); Anhörung vom 24.02.14**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Die vorliegende Tektur hat Änderungen im Bereich des Dachgeschoss-Grundrisses zum Thema.
 Beschlussempfehlung UA: die Nutzungsänderung wird z.K. genommen.“

- 2.7 Chorherrstraße 6, Dachgeschoss-Ausbau, Aufzugseinbau und Balkonanbau – Tektur, hier: Änderung Dachgeschoss-Grundriss zu zwei Wohneinheiten; Anhörung vom 04.03.14**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Beschlussempfehlung UA: die Nutzungsänderung wird z.K. genommen.“

Bericht und Beschlussempfehlungen des UA zu den TOP 2 – Anhörungen – wird en bloc ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so gefolgt.

3. Unterrichtungen

- 3.1 Bauvorhaben Tassiloplatz 5; zusätzliche Informationen durch die Lokalbaukommission zu Tiefgarage, Infrastrukturbedarf und Pumpstation (TOP B V. 2.2 vom 19.02.14); E-Mails der Lokalbaukommission vom 21.02. und 06.03.14 sowie Baubeschreibung**
- 3.2 Ackerstraße 10; Neubau eines Mehrfamilienhauses (vier Wohneinheiten); Mitteilung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission, vom 30.01.14 (ED 27.02.14) über erteilte Baugenehmigung**
- 3.3 Einsteinstraße 143; Mitteilung (E-Mail) der Lokalbaukommission vom 13.02.14 über erteilte Genehmigung zur Nutzungsänderung**

Die TOP 3 – Unterrichtungen – werden auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so zur Kenntnis genommen.

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
--

1. Entscheidungen

-/-

2. Anhörungen

2.0 Verkehrssituation / Umgestaltung der Preysingstraße

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Bürgerinitiative stellt ihren aktuellen Vorschlag zur Verbesserung der Preysingstraße vor:

- Die Spielstraße soll erst am Kriechbaumhof mit optischer Verengung beginnen. Zwischen dem Anfang der Spielstraße und der Wolfgangstraße soll ein explizites Parkverbot angeordnet werden. Diese Lösung wäre klarer kombinierbar.

- Im Bereich der Spielstraße sollen Sitzpoller so verteilt werden, dass, das Müllauto nicht behindert wird. Die Sitzpoller werden als ein Provisorium angesehen, um zu einer schnellen Realisierung zu kommen.
- Das Abbiegegebot in die Metzstraße an der Ausfahrt des kirchlichen Zentrums wird weiterhin gefordert.
- Das Stopp-Schild am Ausgang des kirchlichen Zentrums wird weiterhin gefordert.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.

2.1 Bus X30, Probleme mit dem Wendeverkehr zum Max-Weber-Platz!

Die MVG bestätigt, dass die Busse nur Richtung Orleansplatz durch die Elsässer Straße fahren dürfen. Die MVG erläutert, dass die erforderlichen Genehmigungen für die Fahrt durch die Flurstraße vorliegen. Es wird kritisiert, dass der Busverkehr in der Flurstraße/ Elsässer Straße eigentlich nur ausnahmsweise wegen der Schule sinnvoll ist, aber diese Ausnahme für den X30 überhaupt nicht mehr zutrifft.

Der UA stellt fest, dass das Abbiegen aus der Elsässer Straße in die Orleansstraße nun zu Staus in der Elsässer Straße führt.

Der UA empfiehlt folgendes:

- Die Endhaltestelle vor Café Toulouse und Berufsschule wird weiterhin vom BA gefordert.

Da gerade die MVG anwesend ist wird an zwei andauernde Probleme am Orleansplatz erinnert:

- Die Tram-Haltestelle stadteinwärts sollte durch eine Baumfällung behindertengerecht werden, aber nun steht ein Andreaskreuz an der Stelle des Baumes und behindert. Das soll korrigiert werden.
- Die Regelung für den Radverkehr über die Wörthstraße ist unklar und soll verbessert werden.“

Die kurze Aussprache ergibt, dass hinsichtlich der Buslinie X30 die Beschlusslage zur Ablehnung der Linienwegführung durch Flur- und Elsässer Straße aufrechterhalten bleiben soll.

– einstimmig so beschlossen.

2.2 Radwegsanierung Kirchenstraße 28-64 und 85-95; Erinnerungsverfahren des Baureferates vom 04.02.2014; Verkehrssituation Haidenauplatz (vertagt)

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Im östlichen Teil sieht der UA keinen Sanierungsbedarf, im westlichen Teil sollte der Radweg zurückgebaut werden. Siehe Vollversammlung 19.2.2014.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.

2.3 Fahrbahnsanierung Metzstraße 1-3; Erinnerungsverfahren Baureferat vom 12.02.2014

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der UA stimmt der Maßnahme zu.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.

2.4 Fahrbahnsanierung im Brückenbereich Ludwigsbrücke, Anschluss zur Rosenheimer Straße; Erinnerungsverfahren des Baureferates vom 14.02.2014

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der UA stimmt der Maßnahme zu.“

Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.

- 2.5 Einrichtung eines allgemeinen Behindertenparkplatzes am Orleansplatz 3, Seite Weißenburger Straße; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 17.02.14 zur beabsichtigten verkehrsrechtlichen Anordnung**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA stimmt der Anordnung zu.“
Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.
- 3. Unterrichtungen**
- 3.1 Kombinierte Fußgänger-Radfahrer-Streuscheiben (BA-5-Antrags-Nr. 08-14 / B 05114); Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 08.01.2014 (vertagt)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der UA begrüßt die Intention der gesetzlichen Regelung, den Radverkehr mit dem KFZ-Verkehr zu schalten. Sollte ein Sicherheitsproblem mit den Radverkehr missachtenden KFZ bestehen, soll ein gelbes Blinklicht (mit einem Radfahrersymbol) verwendet werden.“
Ohne Wortmeldung oder Aussprache einstimmig so beschlossen.
- 3.2 Darstellung und Überarbeitung der Mähkonzepte auf städtischen Grünflächen und Verkehrsbegleitgrün und Schaffung von Stellplätzen für Bienen; Beschluss des Bauausschusses vom 04.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13354)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Ein neues Mähkonzept soll seltener Mahden und damit mehr Wildblumen erlauben. Es wird der Wunsch nach Maßnahmen zur Förderung der Bienen erhoben.“
Ohne Wortmeldung oder Aussprache zur Kenntnis genommen.
- 3.3 Ausnahmegenehmigung für Dreharbeiten (Betrieb von Geräten und Maschinen, hier: Kraftstromerzeuger) u.a. im Bereich Preysingstr. 24, Preysingplatz 2 und Belfortstr. 12 vom 22.02. - 19.03.14, 20.00 – 05.00 Uhr; Bescheid des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 17.02.2014**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Verschiedene Dreharbeiten im Stadtgebiet.“
Ohne Wortmeldung oder Aussprache zur Kenntnis genommen.
- 3.4 Untersuchungen zum Wirtschaftsverkehr in München; 1. Studie "Kraftfahrzeugverkehr in Deutschland 2010 (KiD 2010)"; 2. Studie "Bestandsaufnahme, Analyse und Bewertung vorhandener Gleisanschlüsse in München und dem angrenzenden Umland"; Bekanntgabe im Stadtplanungsausschuss vom 26.02.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 14117)**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Kenntnisnahme.“
Ohne Wortmeldung oder Aussprache zur Kenntnis genommen.
- 3.5 Parkraummanagement: Parklizenzengebiet „Nördliche Au“, Lilienstraße zwischen Höhe Schwarzstraße und Rosenheimer Straße/ Ludwigsbrücke – Umwandlung der Lizenzparkregelung 'Mischparken' in ein 'Misch-/ Bewohnerparken'; Verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferats vom 14.01.14 gemäß BA-5-Antrags-Nr. 08-14 / B 05088**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die Regelung entspricht der Beschlusslage des BA; Zustimmung.“
Ohne Wortmeldung oder Aussprache zur Kenntnis genommen.

- 3.6 Parkraummanagement: Parklizenzengebiet „Klinikviertel“, Nigerstraße Westseite auf Höhe der 22 markierten Schrägparkplätze „vor der Mauer“ - Ergänzung der örtlichen Mischparkregelung um den Zusatz 1048-StVO „nur Personenkraftwagen“; Verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferats vom 12.02.14 gemäß BA-5-Antrags-Nr. 08-14 / B 05117 (Ortstermin vom 29.01.14)**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
 „Die Regelung entspricht der Beschlusslage des BA; Allerdings bleibt die Forderung nach einer baulichen Lösung aufrechterhalten.“
 Ohne Wortmeldung oder Aussprache zur Kenntnis genommen.

C	Verschiedenes und Termine
----------	----------------------------------

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

Herr Jahnke berichtet von der Informationsveranstaltung des Sozialreferats vom 27.02.2014 zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen in den Stadtbezirken, bei der neben der Darstellung der aktuellen Situation (Statistiken und Betreuungslage) auch die ständige Bitte an die BAs erneuert wurde, aus der Sicht der Bezirksausschüsse für die Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen in den Stadtbezirken geeignete Anwesen zu benennen.

In der kurzen Aussprache werden folgende Grundstücke und Anwesen genannt, die auch so an das Sozialreferat gemeldet werden sollen:

- Berg-am-Laim-Straße 38 / Ecke Trausnitzstraße (14. Stadtbezirk), ehem. Amt für Landwirtschaft und Ernährung, im Eigentum des Landratsamts München, mit dem entsprechende Verhandlungen aufzunehmen sind
- ehem. Zollamt am Haidenauplatz Südseite (Eigentum GVG)
- Flächen nordöstlich Haidenauplatz zwischen Haidenauplatz und Einkaufszentrum (HVB und Münchener Grund)
- Grundstück Metzstraße 5 (MGS, seit 35 Jahren unbebaut)
- Anwesen Ohlmüllerstraße 10 (privat, hier erreichte den BA 5 kürzlich ein Hinweis auf augenscheinlichen Leerstand)

- einstimmig so beschlossen.

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mittwoch, 02.04.2014, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24

UA WAS: Montag, 31.03.2014, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Wirtschaft: Dienstag, 08.04.2014, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA Planung: Donnerstag, 10.04.2014, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

UA GUV: Montag, 07.04.2014, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.

Die UA-Termine für April bleiben unverändert.

Kenntnisnahme.

3. Nächste BA-Sitzung

3.1 ~~Mittwoch, 16.04.2014, 19.00 Uhr,~~

Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München, Besprechungsraum 4.156

Wegen der Osterferien wird die Sitzung auf Montag, den 28.04.2014 verlegt !

3.2 Konstituierende Sitzung für die Wahlperiode 2014 – 2020
Mittwoch, der 07.05.2014, 19.00 Uhr,
Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München, Besprechungsraum 4.156
Kenntnisnahme.

4. Sonstige Termine

- 4.1 Mieterversammlung für die Breisacher Straße 27 am Mittwoch, den 09.04.14, 18.00 Uhr, in den Räumen der Diakonie in der Breisacher Straße 27
- 4.2 Ostermarkt auf dem Orleansplatz vom 29.04. - 27.04.14
Der Veranstaltung war bereits im Rahmen der Jahresplanung für Marktveranstaltungen auf dem Orleansplatz (TOP B IV. 2.5 vom 22.01.14) zugestimmt worden.
- 4.3 Vorbereitungstreffen für das International Stadtteilstfest Haidhausen am 27.03.14, 17.00 Uhr, beim AKA e.V., Rosenheimer Straße 123
Frau Dr. Albrecht nimmt teil.

München, 16.04.2014

gez.

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)